

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg**

Die Kunstdenkmäler des Kreises Niederbarnim

**Jerchel, Heinrich Jerchel, Heinrich**

**Berlin, 1939**

Vorwort

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-9006**

## VORWORT

Der vorliegende Band erscheint als der fünfte der neuen, seit 1936 wieder in Angriff genommenen Veröffentlichungsreihe der Brandenburgischen Kunstdenkmäler, an deren beschleunigter Fortführung die Brandenburgische Provinzialverwaltung, an ihrer Spitze Herr Landeshauptmann von Arnim, weiterhin ihre unermüdbliche Teilnahme bewiesen hat. Neben der unverändert wohlwollenden Förderung durch den Herrn Staatskonservator Ministerialrat D. Dr.-Ing. e. h. Hiecke ist das Gelingen der begonnenen Aufgabe weitgehend dem persönlichen Einsatz des Leiters der Kulturabteilung des Provinzialverbandes, Herrn Landesoberverwaltungsrat Dr. Karpa zu danken. Hervorzuheben ist außerdem das rege Interesse des Herrn Landrat Dr. Weiß, durch dessen Befürwortung die Bestandsaufnahme eine beachtliche Unterstützung auch seitens des Kreises erfuhr. Die wachsende Ausbreitung der Reichshauptstadt in das Kreisgebiet hinein ließ die bevorzugte Bestandsaufnahme der ständig stärker gefährdeten Kunstdenkmäler des Niederbarnim besonders angezeigt erscheinen.

Der Unterzeichnete bearbeitete den Band in Gemeinschaft mit Dr. Joachim Seeger. Die ortsgeschichtlichen Angaben zu den Dörfern schrieb Staatsarchivassessor Dr. Richard Moderhack, die für Bernau und Dranienburg stellte Staatsarchivrat Dr. Joh. Schulze, die für Alt Landsberg und Liebenwalde Dr. Berthold Schulze zusammen. Große Teile des kunstgeschichtlichen Textes für Dranienburg konnten mit Zustimmung von Dr. Wilhelm Boeck dessen im Laufe der Bearbeitung erschienenem Buch über Dranienburg entnommen werden. Die Zeichnungen sind von Siegfried Harder; den vorgeschichtlichen Überblick lieferte Studienrat R. H. Wels. Wertvolle Hilfen bei der Außenarbeit verdanken die Verfasser vor allem Herrn Lehrer Rehberg in Dranienburg und der uneigennütigen Einsatzbereitschaft zahlreicher anderer Lehrer, Behördenleiter und Heimatforscher, unter denen Herr Rektor Körte in Bernau noch besonders erwähnt werden muß. Viele genealogische und heraldische Fragen konnten durch die stetige Hilfsbereitschaft des Vorsitzenden des Verein Herold, Herrn Joachim von Goerzke geklärt werden. Bei den Vorarbeiten zum Druck war wieder Herr Verwaltungsamtman Fiebich der bewährte und unersehbliche Helfer. Endlich verdient der Deutsche Kunstverlag für seine wertvolle Hilfe beim Druck großen Dank.

Berlin, im Juni 1939

Heinrich Jerchel